

Deutsch

MAR 2

Teil 1: Sprachprüfung

Teil 2: Schreibaufgabe

Name

**Kandidatennummer/
Gruppennummer**

Vorname

Punktzahl (Teil 1)

Note (Teil 1)

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Punkte																		

- Die Sprachprüfung dauert **40 Minuten**, der Aufsatz **60 Minuten**.
- Die Sprachprüfung zählt einfach, die Schreibaufgabe doppelt.
- Alle Aufgaben der Sprachprüfung sind auf den Aufgabenblättern zu lösen und nach 40 Minuten abzugeben.
- Die Themen sowie genauere Anweisungen zur Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.
- Es ist nicht erlaubt, mit Bleistift zu schreiben.
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung A**Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!****Lies den folgenden Text und löse die dazugehörigen Aufgaben.**

5	<p>A</p> <p>Es hatte geregnet und geschneit, nun graute der Abend, ein Abend im März, aber hier oben, im Fraecktal, waren die Winde kalt, die Nebel feucht, und der einsame Wanderer, der zum Pass hin und nach Süden strebte, war ein Komödiendichter, den die Kritik wenige Tage zuvor übel verrissen hatte. Er stapfte vor sich hin, stets und ständig an seine Niederlage denkend, an die Buhschreier und die hämisch grinsenden Freunde, er ballte die Faust und schüttelte den Kopf, er war fest entschlossen, mit dem Dichten aufzuhören für immer.</p>
10 15 20	<p>B</p> <p>Plötzlich ein Pfiff, im nahen Sägewerk setzte das Fräsen und Schrillen aus, dann kamen Arbeiter von allen Seiten auf den Vorplatz, stellten sich zu einem Halbkreis in die Reihe und begannen zu applaudieren. Was war da los? Gleichzeitig hatte einer von ihnen ein Grammophon (1) aufgebaut, kurbelte – O MEIN PAPA schepperte es in die nasskalte Dämmerung hinaus. „Das ist ja unglaublich!“, entfuhr es dem Komödiendichter. Ein Wiehern, und jetzt, wahrhaftig, tänzelte aus einem dunklen Verschlag ein Schimmel hervor, der Applaus schwoll an. „Bravo!“, schrien die Sägewerksarbeiter, „Bravissimo!“, und in der Arena, die ihr Halbkreis bildete, trabte der Schimmel, schnobernd vor Stolz, seine Runden.</p> <p>„O MEIN PAPA WAR EINE WUNDERBARE CLOWN, O MEIN PAPA WAR EINE GROSSE KINSTLER“ (2), sang es laut und wackelig, die Sägewerksarbeiter klatschten im Takt, und der Schimmel, nachdem er einen Knicks angedeutet hatte, stolzierte aus der Arena, zurück in seinen Verschlag.</p>
	<p>C</p> <p>Der Applaus verebbte; alle lauschten gespannt, und einer mit glatzigem Schädel, offenbar der Vormann, schlich an die Tür, dann gab er ein Zeichen, „er frisst!“, rief er gedämpft. Da lösten die Sägewerksarbeiter den Halbkreis auf, nickten dem Vormann einen Gruss zu und kletterten in einen Kastenwagen, der sie nach Fraeck hinunterbrachte, in ihre Baracken.</p>
25 30 35	<p>D</p> <p>Der Komödiendichter ging auf den Vormann zu, gab ihm die Hand und erfuhr diese Geschichte:</p> <p>Im letzten Herbst war ein kleiner Zirkus talauf gekommen, ein Traktor mit zwei Wagen, von einem blauschnäuzigen Direttore gesteuert. Sie wollten über den Pass, aber die Strasse ist steil, der Traktor war alt, er puffte, knatterte, alles, was gehen konnte, musste ausgeladen werden – die Nonna, ein siamesisches Zwillingsspaar, ein uralter Löwe und der wiehernde Lipizzaner. Indes hatte der Schneefall eingesetzt, Wind und Nebel stäubten, und der Direttore, gestikulierend und heulend, war plötzlich entschlossen, seinen über alles geliebten Neapolitano, den Lipizzaner, für ein paar Tage im Sägewerk unterzustellen. Der Zirkus verschwand im Geflocke. Tags darauf brachte ein Wanderer die Nachricht, man habe den Direttore auf der anderen Seite des Passes, vermutlich an der Zollstation, verhaftet. Der Lipizzaner schien es zu wittern. Er legte sich in die Streu, er frass nicht mehr, er wollte sterben.</p>

40	<p>E „Neapolitano“, erklärte der Vormann, „ist ein Künstler. Ihm hat der Zirkus gefehlt, die Luft zum Atmen. Also haben wir das Grammophon installiert und den Platz mit Sägemehl überstreut. Er frisst kein Gnadensbrot, verstehen Sie? Er will auftreten. Er will seine Runden drehen und die Musik hören und den Jubel der Zuschauer.“ Indes hatte sich der Vormann dem Verschlag genähert, der Lipizzaner sah kurz auf, dann frass er weiter, mit mahelndem Kiefer. Der Vormann tätschelte seine Kruppe. Dann goss er sich einen grossen Schluck Schnaps in die Kehle. „Er braucht Applaus“, sagte er noch, „den geben wir ihm.“ „Und Ihre Leute machen Abend für Abend mit, ohne zu murren?“ „Klar“, meinte der Vormann, „sonst frisst er ja nicht.“</p>
45	
50	<p>F Der Trichter des Grammophons stand als grosse, finstere Blume in der Nacht. Da die Platte immer noch kreiste, liess sie ein Rauschen hören, ein heiseres Singen. Im Verschlag glomm eine Funzel auf, der Vormann begann seinen Lipizzaner zu striegeln, und der Komödiendichter schritt lachend bergan.</p>

- (1) Gerät zum Abspielen von Schallplatten
- (2) O MEIN PAPA [...] war der populärste Song eines Schweizer Musicals. Mit „Kinstler“ ist „Künstler“ gemeint.

1 Gliederung und Grobverständnis

Der Text ist in die Abschnitte A-F unterteilt. Welche der folgenden Überschriften passt zu welchem Abschnitt?

Achtung: Eine Überschrift bleibt übrig, da sie zu keinem Abschnitt passt. Ziehe bei der betreffenden Überschrift einen Strich durchs Kästchen.

	Abschnitt:
Blick in die Vergangenheit	
Ziel erreicht!	
Auftritt im Zirkus	
Gut gelaunt in die Nacht	
Unterwegs im Nebel	
Erläuterungen des Vormanns	
Ein wunderlicher Auftritt	

	3
--	----------

2 Was sieht und hört der einsame Wanderer im Abschnitt B des Textes? Kreuze alle richtigen Antworten an.

Der einsame Wanderer sieht...

- Menschen in einem Halbkreis.
- eine Musical-Vorführung.
- ein tänzelndes Pferd.
- Arbeiter auf den Vorplatz kommen.
- eine Person, die am Grammophon kurbelt.
- einen wunderbaren Clown.
- einen Lipizzaner, der sich zu andern in eine Reihe stellt.

Er hört...

- einen Pfiff.
- Bravo-Rufe.
- einen knatternden Traktor.
- von Weitem den Satz „Das ist ja unglaublich!“.
- Klatschen.
- ein Wiehern.
- einen singenden Schimmel.

	4
--	----------

3 Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder gibt der Text darüber keinen eindeutigen Hinweis? Kreuze an.

richtig falsch kein Hinweis
im Text

- Der Lipizzaner mochte es nicht, im Zirkus aufzutreten.
- Der Direttore stellt sein Pferd im Sägewerk unter, weil es für den Marsch zu schwach ist.
- Als der einsame Wanderer das Pferd stolz seine Runden traben sieht, hat das Pferd bereits mindestens ein paar Dutzend solche Auftritte im Sägewerk hinter sich.
- Der Direttore wird sein Pferd nie wieder sehen.

	4
--	----------

4 Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

- a) Was für eine Niederlage musste der einsame Wanderer hinnehmen?

- b) Wie reagiert der Wanderer auf seine Niederlage? Unterscheide zwischen Reaktionen, die man äusserlich beobachten kann, und Reaktionen, die in seinem Kopf vor sich gehen.
-
- äusserlich (2 Aspekte):

-

-

innerlich (2 Aspekte):

-

-

- c) Wie gab das Pferd zu erkennen, dass es sterben wollte, nachdem es im Sägewerk zurückgelassen wurde? (2 Aspekte)

-

-

- d) Wieso sind die Sägewerksarbeiter bereit, jeden Tag den Auftritt des Pferdes anzuschauen und ihm zu applaudieren?

	5
--	----------

5 Pronomen / Bezugswörter**Auf welchen Ausdruck bezieht sich das unterstrichene Wort?**

- a) «... die
- ih
- r Halbkreis bildete...» (Z. 15)

- b) «
- seinen
- über alles geliebten... » (Z. 32/33)

- c) «
- lhm
- hat der Zirkus gefehlt.» (Z. 38)

- d) «Verstehen
- Sie
- ?» (Z. 40)

	4
--	----------

6 Wortschatz / Wortbedeutung

a) Ersetze in den folgenden Sätzen das unterstrichene Wort durch einen anderen, bedeutungsgleichen Ausdruck (Synonym).

1. ..., der wenige Tage zuvor übel verrissen wurde. (Z. 4, *abgeändert*)
 ..., der wenige Tage zuvor übel _____ wurde.
2. Er stapfte vor sich hin, an die hämisch grinsenden Freunde denkend. (Z. 5, *abgeändert*)
 Er stapfte vor sich hin, an die _____ grinsenden Freunde denkend.
3. Der Applaus verebbte. (Z. 21)
 Der Applaus _____.
4. Der Lipizzaner schien es zu wittern. (Z. 36)
 Der Lipizzaner schien es _____.
5. Im Verschlag glomm eine Funzel auf. (Z. 48/49)
 Im Verschlag glomm eine _____ auf.

	5
--	----------

b) Adjektive, Verben und Nomen bilden oft Wortfamilien. Notiere das Nomen der entsprechenden Wortfamilie. (Bilde die Nomen nicht, indem du lediglich den bestimmten Artikel vor das Adjektiv oder Verb setzt.)

	<u>Adjektiv / Verb</u>	<u>Nomen</u>
Beispiele:	<i>schneien</i>	<i>Schnee (das Schneien)</i>
	<i>gut</i>	<i>Güte (das Gut/ das Gute)</i>
	verebben	_____
	feucht	_____
	geschwollen	_____
	verstehen	_____
	gestikulieren	_____

	5
--	----------

7 Redewendungen

a) Im Text ist die Rede von "Gnadenbrot" (Z. 40). Was bedeutet "Gnadenbrot essen"? Kreuze die richtige Lösung an.

- mit wenig zufrieden sein
- finanziell auf ein zahlendes Publikum angewiesen sein
- im Alter aufgrund von früher geleisteten Diensten oder aus Mitleid umsonst versorgt werden
- wenig zu essen haben
- hart kämpfen müssen für sein tägliches Brot

	1
--	----------

b) Suche für die folgenden Redewendungen die entsprechende Bedeutung. Notiere die entsprechende Ziffer.

- a) jemandem reinen Wein einschenken _____
- b) nah am Wasser gebaut sein _____
- c) Perlen vor die Säue werfen _____
- d) jemandem Sand in die Augen streuen _____
- e) die Spreu vom Weizen trennen _____

1. *grosszügig sein*
2. *jemandem Schmerz zufügen*
3. *Gutes von Schlechtem trennen*
4. *jemanden mit Köstlichkeiten verwöhnen*
5. *jemandem die Wahrheit sagen*
6. *sorgfältig arbeiten*
7. *schnell zu weinen beginnen*
8. *in aussichtsreicher Lage direkt an einem Gewässer wohnen*
9. *Unwürdigen etwas Wertvolles anbieten*
10. *jemandem nur das Allerbeste offerieren*
11. *jemandem das Augenlicht nehmen*
12. *jemanden täuschen*
13. *sein Geld leichtfertig verprassen*

	5
--	----------

8 Wortarten

Bestimme die Wortarten der im Text unterstrichenen Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe. Abkürzungen sind nicht erlaubt.

Als (1) der Traktor zu puffen und zu knattern begann, musste alles (2), was gehen konnte, ausgeladen werden. Auch die Nonna. Sogar ihr (3) wurde der beschwerliche Fussmarsch über den Pass zugemutet; den (4) wollte der Direttore trotz (5) schlechter Witterung noch gleichentags überqueren. Was (6) dachte sich der Direttore, als er seinen geliebten Neapolitano, den (7) Lipizzaner, im Sägewerk unterstellte?

als (1) _____

alles (2) _____

ihr (3) _____

den (4) _____

trotz (5) _____

was (6) _____

den (7) _____

	7
--	----------

9 Unterstreiche die Hilfsverben im folgenden Text.

Was war da los? – Der einsame Wanderer, der zum Pass hin strebte, war ein Komödiendichter, den die Kritik wenige Tage zuvor übel verrissen hatte. Was sollte aus ihm werden? Es war für ihn unerträglich, dass ihm selbst seine Freunde untreu geworden waren. Er war fest entschlossen, mit dem Dichten aufzuhören. Würde er das tatsächlich tun? Er stapfte vor sich hin. Er hatte kalte Hände, denn die Winde waren kalt und die Nebel feucht.

	3
--	----------

10 Ergänze die folgenden Sätze mit den passenden Pronomen.

- a) Die Nonna, _____ die kalte Witterung zusetzte, musste auch aussteigen.
- b) Die Sägewerksarbeiter, _____ Applaus anschwoll, bildeten einen Halbkreis.
- c) Der Direttore, _____ Traktor zu knattern begann, wollte den Pass überqueren.

	3
--	----------

11 Notiere die im folgenden Text vorkommenden Infinitive auf der Linie darunter.

„Was meinen Sie?“, fragte der Direttore, „Sie wollen den Lipizzaner als Arbeitstier einsetzen? Machen Sie diesen Fehler nicht! Ein Lipizzaner ist ein Künstler; sein Talent ist es, ein Publikum zu begeistern. Wissen Sie, Lipizzaner wollen vor einem Publikum auftreten; sie mögen es nicht, Lasten zu tragen; auch ziehen sie nicht gerne schwere Wagen. Also, hören Sie auf mit dieser Schnapsidee!“

	4
--	----------

12 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Der Trichter des Grammophons stand als grosse, finstere Blume in der Nacht.

	1
--	----------

13 Satzglieder: Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe. Abkürzungen sind nicht erlaubt.

a) „Bravo!“, schrien die Sägewerksarbeiter und in der Arena, die ihr Halbkreis bildete, trabte der Schimmel seine Runden.

b) „Bravo!“, schrien die Sägewerksarbeiter und in der Arena, die ihr Halbkreis bildete, trabte der Schimmel seine Runden.

c) Diese Abwechslung bereitete den Arbeitern des Sägewerks nach vollendeter Arbeit sichtlich Spass.

d) Diese Abwechslung bereitete den Arbeitern des Sägewerks nach vollendeter Arbeit sichtlich Spass.

	4
--	----------

14 Konjugation der Verben: Setze die folgenden Verben in die gewünschte Form.

Infinitiv	Präsens, 3. Person Singular	Präteritum, 3. Person Singular
empfehlen		
		glomm
mögen		
		schwoll an

	4
--	----------

15 Setze in den folgenden Sätzen jeweils eine passende Präposition oder Konjunktion in die Lücke. Entscheide, ob bei den Kästchen ein Komma hingehört oder nicht, und setze eines, wo nötig.

- a) _____ sie einen Halbkreis gebildet hatten □ begannen sie zu applaudieren.
- b) _____ des vielen Schnees □ kam der Traktor mit seiner schweren Fracht nicht mehr weiter.
- c) Der einsame Wanderer staunte □ _____ den Auftritt des Pferdes.
- d) Der Direttore wurde verhaftet □ _____ es gute Gründe dafür gab.

	4
--	----------

16 Zeitformen 1

Setze die folgenden Verben in die richtigen Vergangenheitsformen. Du kannst auch Lücken bewusst leer lassen.

- a) Sobald alle (aussteigen) _____, (fortsetzen) _____ sie die Reise zu Fuss _____.
- b) Während Neapolitano stolz seine Runden (traben) _____, (applaudieren) _____ die Arbeiter lautstark _____.
- c) Der Vormann (führen) _____ Neapolitano wieder in den Verschlag _____, nachdem er seine letzte Runde (drehen) _____.

	3
--	----------

17 Zeitformen 2

Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

- a) Ein Wiehern war zu hören.

Futur 1

- b) Einer wird ein Grammophon aufbauen.

Präteritum

- c) Der Direttore wird alle aussteigen lassen.

Plusquamperfekt

- d) Was wird aus dem Zirkus werden?

Perfekt

	4
--	---

18 Aktiv – Passiv

Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv (A) oder Passiv (P) sind.

- a) Plötzlich wurde es im nahen Sägewerk ganz still.

- b) Die Nonna wird den Pass zu Fuss überqueren müssen.

- c) Der Dichter wird von seinen eigenen Freunden verrissen.

- d) Der Wind wird immer kälter und der Nebel feuchter.

	2
--	---

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	75
--	----

Teil 2: Schreibaufgabe A

- ☺ **Beschrifte dein Textblatt mit Namen, Vornamen und Kandidaten- bzw. Gruppennummer.**
 - ☺ Gib die Nummer und den Titel des Themas an.
 - ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
 - ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
 - ☺ Gestalte ihn so, dass man als Leser/in deinen Überlegungen gut folgen kann.
 - ☺ Achte darauf, dass dein Text einen guten Fluss hat und ein stimmiges Ganzes bildet.
 - ☺ Drücke dich sprachlich möglichst präzise, anschaulich und korrekt aus.
-

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

1 Porträt einer hilfsbereiten Person

Die Sägewerksarbeiter wollen nur das Beste für das Pferd, das bei ihnen zurückgelassen wurde, sie kümmern sich hingebungsvoll um das Tier und tun ihm vieles zuliebe.

Kennst du jemanden in deinem Umfeld, der dir als besonders hilfsbereit auffällt? Beschreibe diesen Menschen und berichte, wie er lebt, wie er denkt und handelt, was ihn ausmacht.

Wie stehst du zu dieser Person und warum interessierst du dich für sie? Wie gehen andere mit der hilfsbereiten Person um?

2 Eine Niederlage

Der Dichter aus der Sprachprüfung muss eine Niederlage einstecken: Sein Stück war ein grosser Misserfolg.

Wir alle scheitern ab und zu. Erzähle von einer Niederlage, die du einstecken musstest. Wie kam es dazu? Wie hast du dich dabei gefühlt? Wie denkst du im Nachhinein darüber?

Formuliere auch einen oder mehrere Ratschläge, wie man deiner Meinung nach mit Niederlagen umgehen sollte.

3 Da habe ich mich wohl / fremd gefühlt

Der Lipizzaner aus der Sprachprüfung findet bei den Sägewerksarbeitern ein neues Zuhause, nachdem er vom Zirkusdirektor zurückgelassen wurde.

Manchmal fühlt man sich in einer Gruppe von Anfang an gut aufgenommen und geborgen. Es kommt aber auch vor, dass man sich ausgeschlossen oder missachtet fühlt.

Beschreibe eine Situation, in der du dich in einer Gruppe wohl oder eben nicht wohl gefühlt hast. Was hat dazu beigetragen, dass du dich wohl/unwohl gefühlt hast? Was ist dir dabei durch den Kopf gegangen, was hast du empfunden?

4 „Das ist ja unglaublich!“

Stell dir vor, du hättest die Fähigkeit, dich unsichtbar zu machen.

Erfinde und erzähle eine abgerundete, gut nachvollziehbare Geschichte, die du mit dieser Fähigkeit erleben könntest.

Es soll klar werden, wie du dich unsichtbar machen kannst, wie du die besondere Fähigkeit entdeckt hast und wie du sie nutzt oder ausnützt.